

Stenografični zapisnik

šeste seje deželnega zbora Ljubljanskega dne 24. septembra 1869.

Nazočni: Prvosednik: Deželni glavar Karl pl. Wurzbach-Tannenberg. — Vladina zastopnika: Deželni predsednik Conrad pl. Eybesfeld in vladni svetovalec Roth. — Vsi članovi razun: knezoškof dr. Widmar, pl. Langer, baron Zois, dr. Klun, Tavčar, baron Apfalttern, Jugovic.

Dnevni red: 1. Vladna predloga, postava o šolskem nadzorstvu. — 2. Vladna predloga, postava o realki. — 3. Poročilo deželnega odbora o računskem sklepu kranjskega deželnega zaklada in njegovih podzakladov za leto 1868. — 4. Sporočilo deželnega odbora v slovensko-nemškem delu o po blagodarnosti rajnega knezoškofa gospoda Wolfa izdavanem slovenskem slovarji. — 5. Sporočilo deželnega odbora zastran prizidanja deželne norišnice. — 6. Poročilo deželnega odbora, naj se ustanovi prosto mesto na dunajskem konzervatoriju. — 7. Sporočilo deželnega odbora o njegovem delovanju od 4. oktobra 1868 do konca meseca avgusta 1869. — 8. Predlog deželnega odbora zastran zemljiščnega davka.

Obseg: Vprašanje dr. Tomana in drugih zarad postave o sopašnikih in menjalnih zemljišč. (Dalje glej dnevni red.)

Seja se začne o 15. minutih črez 10. uro.

Stenographischer Bericht

der sechsten Sitzung des Landtages zu Laibach am 24. September 1869.

Anwesende: Vorsitzender: Landeshauptmann Carl v. Wurzbach. — Vertreter der k. k. Regierung: Landespräsident Conrad v. Eybesfeld; Regierungsrath Roth. — Sämtliche Mitglieder, mit Ausnahme von: Sr. fürstbischöflichen Gnaden Dr. Widmer, und der Herren Abgeordneten: v. Langer, Baron Zois, Dr. Klun, Tavčar, Baron Apfalttern, Jugovic.

Tagesordnung: 1. Regierungsvorlage, Gesetz, betreffend die Schulaufsicht. — 2. Regierungsvorlage, Gesetz, betreffend die Realschule. — 3. Bericht des Landesausschusses über den Rechnungsabschluß des krainischen Landesfondes und seiner Subfonde für das Jahr 1868. — 4. Bericht des Landesausschusses in Betreff des slovenisch-deutschen Theiles des nach der Widmung des verstorbenen Fürstbischöfes Herrn Wolf heranzugebenden slowenischen Wörterbuches. — 5. Bericht des Landesausschusses, betreffend den Umbau der Landes-Irrenanstalt. — 6. Bericht des Landesausschusses wegen Gründung eines Freiplatzes am Wiener Conservatorium. — 7. Geschäftsbuchbericht des Landesausschusses über dessen Geschäftstätigkeit für die Zeit vom 4. October 1868 bis Ende August 1869. — 8. Vorlage des Landesausschusses, betreffend die Grundsteuerfrage.

Inhalt: Interpellation des Abgeordneten Dr. Toman und Ge- nossen, betreffend das Gesetz wegen Vertheilung der Hütteiden und Wechselgründe. (Das Weitere siehe Tagesordnung.)

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten.

Stimmen der Philosophen

aus den ersten 100 Jahren

der Geschichte der Philosophie

aus dem 18. Jahrhundert

Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit dem Verstand beschäftigt. Sie untersucht die Natur, die Welt und das Leben. Sie versucht, die Wahrheit über die Existenz Gottes, die Freiheit des Willens und die Unsterblichkeit des Geistes zu ermitteln. Sie untersucht auch die Ethik, die Politik und die Ästhetik. Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht.

Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht. Sie untersucht die Existenz Gottes, die Freiheit des Willens und die Unsterblichkeit des Geistes. Sie untersucht auch die Ethik, die Politik und die Ästhetik. Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht.

Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht. Sie untersucht die Existenz Gottes, die Freiheit des Willens und die Unsterblichkeit des Geistes. Sie untersucht auch die Ethik, die Politik und die Ästhetik.

Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht.

Stimmen der Philosophen

aus den ersten 100 Jahren

der Geschichte der Philosophie

aus dem 18. Jahrhundert

Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit dem Verstand beschäftigt. Sie untersucht die Natur, die Welt und das Leben. Sie versucht, die Wahrheit über die Existenz Gottes, die Freiheit des Willens und die Unsterblichkeit des Geistes zu ermitteln. Sie untersucht auch die Ethik, die Politik und die Ästhetik. Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht.

Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht. Sie untersucht die Existenz Gottes, die Freiheit des Willens und die Unsterblichkeit des Geistes. Sie untersucht auch die Ethik, die Politik und die Ästhetik. Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht.

Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht. Sie untersucht die Existenz Gottes, die Freiheit des Willens und die Unsterblichkeit des Geistes. Sie untersucht auch die Ethik, die Politik und die Ästhetik.

Die Philosophie ist eine Kulturwissenschaft, die die menschliche Vernunft und ihr Verhältnis zu anderen Menschen und zu Gott untersucht.

Landeshauptmann

bestätigt die Beschlusßfähigkeit des hohen Hauses und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Dem Abg. Baron Zois wird ein achttägiger Urlaub bewilligt.

Eine von dem Gemeinderathe der Hauptstadt Laibach durch den Abg. Deschmann überreichte Petition um Freiheit von den Erfsägen der Spitalskosten für die nach Laibach zustehenden mittellosen Individuen, eventuell um Regelung der Erfsatzpflicht, wird dem Finanzausschusse zugewiesen.

Deželni glavar

potrdi, da slavni zbor sklepati zamore in prične sejo.

Zapisnik zadnje seje se prebere in potrdi.

Baronu Zoisu se dovoli osemdnevni odpust.

Prošnja ljubljanskega mestnega svetovalstva izročena po g. Dežmanu, da bi se povrnitev stroškov za bolnico takim osebam, ki spadajo pod Ljubljano, odpustila ali da se uravna dolžnost povrnitve, se izročí finančnemu odseku.

Abg. Dr. Toman und Genossen überreichen nachstehende Interpellation — Poslanec dr. Toman in drugi izročé naslednje

Vprašanje

do slavne c. kr. deželne vlade zarad postave o razdelitvi sopašnikov in menjalnih zemljišč:

Deželni zbor kranjski je v pretekli sesiji obravnaval in sklenil postavo za razdelitev sopašnikov in menjalnih zemljišč. Ta postava je za našo deželo prevažna, kajti po njej se bode enamalo zamoglo okrepati naše pridno, z davki preveč obloženo ljudstvo. Pričakovali smo tedaj prav za gotovo, da pred ko mogoče bode podeljena najviša potrditev tako obče kotistni postavi. A do danes ni ne potrditve, ne rešitve, — i, ko pod solncem je vse mogoče, se zna tudi zvreči naša postava.

Ko bi se to zgodilo, jo bode deželni zbor koj ponoviti hotel, za kar tudi ima ustavno pravico.

Iz te pravice pa izvira dolžnost na drugi strani, ali saj zapoveduje to parlamentarna navada, da se rešijo od ene do druge sesije sklenjene postave.

Za to prašamo slavno c. k. deželno vlado:

1. Ali ji je znano, kaj se godi s postavo za razdelitev sopašnikov in menjalnih zemljišč?
2. Ali bi slavna c. kr. vlada sama, poznavši korist in potrebo te postave za našo deželo, ne hotla skrbeti, da bi se pred ko mogoče in dobro rešila?

V Ljubljani, 24. septembra 1869.

Dr. Lovro Toman s. r. Svetec s. r. Dr. Costa s. r. Ivan Toman s. r. Lovro Pintar s. r. Ravnikar s. r. Dr. Razlag s. r. Grabrijan s. r. Lipold s. r. Johann Kozler s. r. Koren s. r. Kotnik s. r. Peter Kozler s. r. Dr. Preutz s. r. Zagorec s. r. Grof Barbo s. r. Baron Rastern s. r. Dr. Bleiweis s. r. Kramarič s. r. Rudesch s. r. Dr. Zarnek s. r. Deschmann s. r. Dr. v. Kaltenegger s. r. Grof Margheri s. r. Dr. Savinscheg s. r."

Landespräsident:

Ich werde die Ehre haben, diese Interpellation ehestens zu beantworten.

Es wird zur Tagesordnung geschritten — Preide se na dnevní red.

I. Regierungsvorlage, Gesetz, betreffend die Schulaußsicht.

II. Regierungsvorlage, Gesetz, betreffend die Realschule.

(Siehe Beilagen Nr. 28, 31 — Glej priloge 28., 31.)

Beide Vorlagen werden dem Schulausschusse zugewiesen — Predloga se izročita šolskemu odseku.

III. Bericht des Landesausschusses über den Rechnungsabschluß des kärntischen Landesausschusses und seiner Subsonde für das Jahr 1868.

(Siehe Beilage Nr. 22 — Glej prilogo 22.)

Wird dem Finanzausschusse zugewiesen — Se izročí finančnemu odseku.

IV. Bericht des Landesausschusses in Betreff des slovenisch-deutschen Theiles des nach der Widmung des verstorbenen Fürstbischofes Herrn Wolf herauszugebenden slovenischen Wörterbuches.

(Siehe Beilage Nr. 33 — Glej prilogo 33.)

Der Antrag des Landesausschusses wird angenommen — Predlog deželnega odbora se potrdi.

Landeshauptmann:

Der Herr Landespräsident hat das Wort.

Landespräsident:

Ich gebe mir die Ehre, die Interpellation, die bei Beginn der Sitzung mir überreicht wurde, zu beantworten.

Wie der verehrten Versammlung bereits aus dem Rechenschaftsberichte ersichtlich ist, wurde von dem Ministerium das Gesetz wegen der Vertheilung der Hütweiden und Wechselgründe der Landesbehörde und dem Landesausschusse zur eingehenden Begutachtung übergeben.

Dieses Entwurf ist erstattet und der weitere Bericht dem Ministerium vorgelegt worden.

In Folge dessen wurden noch statistische Nachweisungen über den Umfang der Ausführung dieses Gesetzes, nämlich über die Objecte, welche dasselbe im Lande betreffen soll, verlangt und auch geliefert. Endessen ist mir doch neuestens die Mittheilung des Herrn Ministers des Innern zugekommen, wonach dieses Gesetz die a. h. Sanction nicht erhalten hat, und zwar mit dem Beifügen, daß vom Herrn Minister des Ackerbaues die Andeutungen darüber zukommen werden, in welcher Weise diese für das Land, für die dabei Beteiligten und für die Bodencultur so hochwichtige und bedeutsame Angelegenheit zu regeln wäre.

Diese Mittheilung ist mir bis jetzt noch nicht zugekommen, ich habe mich aber im telegraphischen Wege um dieselbe verwendet.

V. Bericht des Landesausschusses, betreffend den Umbau der Landes-Irrenanstalt.

(Siehe Beilage Nr. 34 — Glej prilogo 34.)

Wird dem Finanzausschusse zugewiesen — Se izročí finančnemu odseku.

VI. Bericht des Landesausschusses wegen Gründung eines Freiplatzes am Wiener Conservatorium.

(Siehe Beilage Nr. 35 — Glej prilogo 35.)

Wird dem Finanzausschusse zugewiesen — Se izročí finančnemu odseku.

VII. Rechenschaftsbericht des Landesausschusses über dessen Geschäftstätigkeit für die Zeit vom 4. October 1868 bis Ende August 1869.

(Siehe Beilage Nr. 36 — Glej prilogo 36.)

Wird dem zur Prüfung des Rechenschaftsberichtes eingesetzten Ausschusse zugewiesen — Se izročí odseku, ki je postavljen za pretrés delovanja deželnega odbora.

VIII. Vorlage des Landesausschusses, betreffend die Grundsteuerfrage.

(Siehe Beilage Nr. 37 — Glej prilogo 37.)

Landeshauptmann:

Der Herr Abg. Dr. Toman hat das Wort.

Poslanec dr. Toman:

Jaz se zahvaljujem, da smo vsaj enkrat zamogli slišati, da cesarska vlada o preobloženju naše dežele z

davki drugače sodi, kakor se je to do zdaj v naši deželi godilo. Govorili smo večkrat o tem, vsako leto smo se pravdali in pričkali v tem slavnem zboru z deželno vlado, in skoraj zmirom smo morali šlišati, da mi nismo prav, a da imajo finančni uradi prav, ki so zmirom trdili, da cesarski ukaz leta 1864. nima tega zapopadka, kakor ga mi zapopadamo namreč, da pre obloženje samo je že vzrok, da se davek odpusti, a ne samo takrat kadar je slabo leto. Radujem se, da se je enkrat očitno izreklo od cesarke vlade, kar nam je že poprej očitno znano bilo, in vsaki je moral to zapopasti, kteri je cesarski zaukaz leta 1864. bral in kdor je vedel, kako je tisti klep postal.

Upam, da sedaj spet ne bode samo pri temu ukazu ostalo, in da se bode našemu ljudstvu pravilno davek odpisaval; zakaj kakor sem že večkrat rekel, se je takrat na Dunaju spoznalo, da naša dežela 6 miljonov gold. preveč plačuje, gledé na druge dežele, ki na našo deželo meję.

Jaz se skladam s predlogom deželnega odbora, in upam, da bode odbor, kteremu se ta važna stvar izrečuje, take predloge stavil, da se po tem zaukazu enkrat našemu ljudstvu pravica zgodi. (Dobro! Gut! Prav! Bravo!)

Bei der hierauf erfolgten Abstimmung wird der Antrag des Landesausschusses angenommen — Sporočilo deželnega odbora se potrdi pri glasovanju.

Landeshauptmann:

Die heutige Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Montag den 27. d. M., 10 Uhr Vormittags.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr. — Seja se konča o 11. uri.